Sparkasse KölnBonn

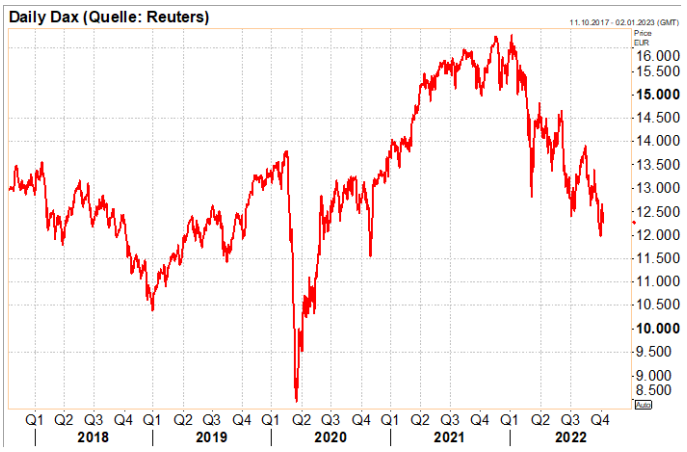
Kapitalmarktanalyse
Börse am Morgen

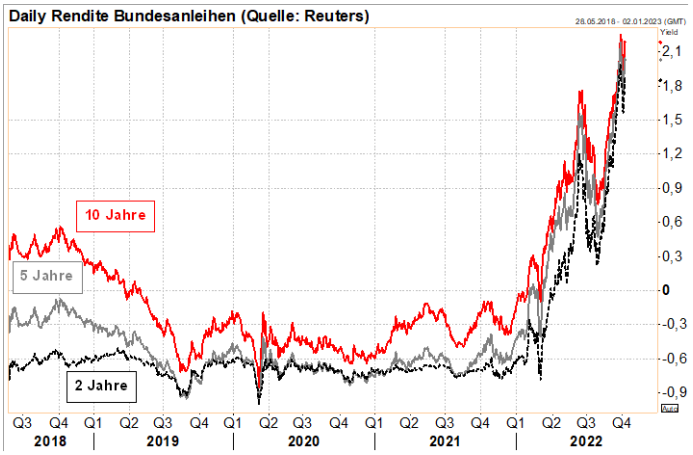
Marktüberblick am 10.10.2022

Stand: 8:54 Uhr

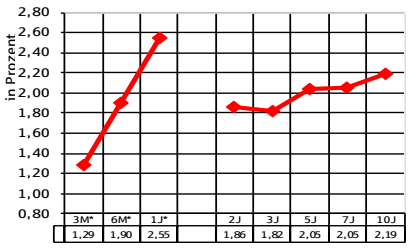
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang	Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax *	12.273,00	-1,59 %	-22,74 %	Rendite 10J D *	2,19 %	+11 Bp	Dax-Future *	12.299,00
MDax *	22.530,96	-2,13 %	-35,85 %	Rendite 10J USA *	3,88 %	+6 Bp	S&P 500-Future	3633,25
SDax *	10.527,57	-2,08 %	-35,86 %	Rendite 10J UK *	4,24 %	+6 Bp	Nasdaq 100-Future	11036,50
TecDax*	2.730,39	-2,60 %	-30,35 %	Rendite 10J CH *	1,39 %	+15 Bp	Bund-Future	137,97
EuroStoxx 50 *	3.375,46	-1,69 %	-21,47 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	+0 Bp	VDax *	29,86
Stoxx Europe 50 *	3.378,48	-0,67 %	-11,52 %	Umlaufrendite *	1,93 %	+0 Bp	Gold ($/oz)	1685,69
EuroStoxx *	369,36	-1,72 %	-22,87 %	RexP *	438,28	-0,42 %	Brent-Öl ($/Barrel)	98,24
Dow Jones Ind. *	29.296,79	-2,11 %	-19,38 %	3-M-Euribor *	1,29 %	+4 Bp	Euro/US$	0,9722
S&P 500 *	3.639,66	-2,80 %	-23,64 %	12-M-Euribor *	2,55 %	+8 Bp	Euro/Pfund	0,8780
Nasdaq Composite *	10.652,40	-3,80 %	-31,91 %	Swap 2J *	2,95 %	+11 Bp	Euro/CHF	0,9664
Topix	1.906,80	-0,82 %	-4,29 %	Swap 5J *	3,10 %	+13 Bp	Euro/Yen	141,36
MSCI Far East (ex Japan) *	463,05	-1,45 %	-26,48 %	Swap 10J *	3,20 %	+14 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,15
MSCI-World *	1.930,22	-2,35 %	-21,58 %	Swap 30J *	2,49 %	+13 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

EWU: sentix-Konjunkturindex (Okt)
NL: Industrieproduktion verarbeitendes Gewerbe (Aug)

Unternehmensdaten heute

OMV, Repsol (Umsatz 3. Quartal)

Weitere wichtige Termine heute

Anleihemarkt in den USA bleibt geschlossen

Börsenfeiertag in Japan und Südkorea

Landgericht Frankfurt urteilt im Streit zwischen dem Bundesverband der Verbraucherzentrale und der Commerzbank wegen Negativzinsen auf Sparkonten

Marktbericht

Frankfurt, 10. Okt (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag niedriger starten. Am Freitag hatte er 1,6 Prozent im Minus bei 12.273,00 Punkten geschlossen. Da weder relevante Konjunkturdaten noch Firmenbilanzen auf dem Terminplan stehen, dürften sich die Börsianer mit der Nachlese des US-Arbeitsmarktberichts vom Freitag beschäftigen. Die Daten zeigen einen weiterhin robusten Arbeitsmarkt, der die Fed eher in ihrer aktuellen Strategie bestätigen dürfte. Investoren gehen weiterhin mit großer Mehrheit davon aus, dass die US-Notenbank Fed den Leitzins im November zum vierten Mal in Folge um 0,75 Prozentpunkte anheben wird.

Durch starke Arbeitsmarktdaten genährte Zinssorgen haben den Appetit der US-Anleger auf Aktien am Freitag verdorben. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 2,1 Prozent tiefer auf 29.296 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 3,8 Prozent auf 10.652 Punkte nach. Der breiter gefasste S&P 500 tauchte um 2,8 Prozent auf 3.641 Zähler ab. Die Börsianer hatten gehofft, schwache Arbeitsmarktdaten für September würden die Notenbank Fed zu behutsameren Zinserhöhungen bewegen. Der Anstieg der neu geschaffenen Stellen lag aber mit einem Plus von 263.000 über den Markterwartungen, und die Stundenlöhne stiegen wie prognostiziert um 0,3 Prozent. "Solange das Arbeitsangebot und -nachfrage auf diesem Niveau bleiben und die Inflation hoch ist, wird die Fed die Geldpolitik weiter straffen", kommentierte ein Anlagestratege. Zwei Tage nach einer deutlichen Förderkürzung der Opec+ erreichten die Ölpreise den höchsten Stand seit fünf Wochen. Ein Barrel der Nordseesorte Brent kosteten 98,17 Dollar je Barrel (159 Liter) - vier Prozent mehr als am Vortag. Die erneuten Zinserhöhungsängste setzten auch den US-Staatsanleihen zu. Die Rendite der zehnjährigen Bonds stieg auf 3,87 Prozent. Technologiewerte waren entsprechend auf Talfahrt. Eine steigende Inflation und höhere Zinsen entwerten zukünftige Gewinne dieser wachstumsstarken Firmen.

Belastet von einem Kursrutsch der Technologiewerte haben die chinesischen Aktienmärkte am Montag nachgegeben. Die Börse Shanghai fiel um 0,8 Prozent auf 3.000 Punkte und der Hongkonger Leitindex um drei Prozent auf 17.213 Zähler. In Japan und Südkorea wurde feiertagsbedingt nicht gehandelt.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.